24.08.2005 - In der Gemeinde Bezau und in der gesamten Region wurden unzählige Häuser von Schlamm und Wassermassen überflutet. Auch unser Pfadiheim ist schwer getroffen worden. Wir hoffen dennoch, den Heimstundenbetrieb ab Herbst wieder aufnehmen zu können. Und unsere Solidarität gilt jedenfalls allen Opfern der Katastrophe...

In der Nacht von 23. auf 24. August 2005 trat in Bezau neben zahlreichen anderen Gewässern der Grebenbach über die Ufer. Durch das Hochwasser war auch das Kanalnetz total überlastet. Deshalb drang in dieser Nacht auch Schlamm durch den Kanal in das Pfadiheim ein. Das gesamte Heim inkl. dem Keller der Lebenshilfe wurde deshalb hüfthoch mit Schlamm überflutet.

Bereits am 24. August konnten wir mit ersten Aufräumarbeiten beginnen. Unser Dank gilt vor allem der Feuerwehr Hörbranz für das Auspumpen und Grobreinigen des Pfadfinderheims. Am 25. August konnten wir deshalb bereits den Boden, die Wände und den Küchenunterbau herausreißen. Hier danken wir allen, die dabei mitgeholfen haben - vor allem der Lebenshilfe für die Verpflegung und Rudl fürs tatkräftige, unentgeltliche Helfen. Euch allen ein herzliches "Vergelts Gott"! Das Heim selber steht jetzt derzeit quasi im "Rohbau" da.

Das feuchte Zeltmaterial wurde im alten Gerätehaus der Feuerwehr Mellau untergebracht. Die Jurte, die auch im Schlamm steckte, wurde gereinigt und wird derzeit im Feuerwehrhaus Mellau getrocknet. Derzeit stehen wir in Verbindung mit der Lebenshilfe und dem Landesverband der Vorarlberger PfadfinderInnen - jedenfalls sind wir bemüht, ab Herbst den Heimstundenbetrieb in einem Notquartier wieder aufzunehmen. Fix ist auch, dass es sicher noch zahlreicher Helferinnen und Helfern bedarf, bis wir in unserem Heim den "Pfadfinderbetrieb" wieder aufnehmen können.

Unser Dank gilt jedenfalls allen, die in diesen Tagen unentgeltlich mitgeholfen haben und weiterhin mithelfen - sei es in Bezau oder auch in allen anderen Gemeinden. Unsere Solidarität gilt auch den zahlreichen Hochwasseropfern und ihren Familien.

Anfragen bezüglich Pfadfinderheim und Hilfe bitte an Tobias Bischofberger (Tel.: 05518 2184-3 bzw. tobias.bischofberger@vol.at).

Spendenkonto für die Pfadfinderheimsanierung:
Konto: 29108 - Pfadfindergruppe Hinterbregenzerwald, A-6870 Bezau,
BLZ: 37406 (Raiffeisenbank Bezau), Verwendungszweck: Spende "Hochwasser"